

Comenius Lehreraustausch

Beitrag von „lolle“ vom 5. Januar 2008 19:12

Ich hab zweimal spezielle Methodikkurse gemacht, da gab es ziemlich viele Anregungen für den Unterricht. Die Kurse aus der Comeniusliste sind fast ausschließlich solche Kurse, das Methodische scheint Voraussetzung für das Stipendium zu sein. Manche Sprachschulen differenzieren zwischen Grundschule und Sekundarstufe. Sowas würd ich dir empfehlen - was wir im allgemeinen Kurs mitbekommen haben, wird dir in der Grundschule nicht viel nützen. Die Sprachschulen müssen sich ihre "Lehrpläne" sozugen von Comenius absegnen lassen, die bekommen dann so eine Art Zertifikat.

Solltest du einen Kurs besuchen wollen, der nicht in der Liste ist, dann kannst du dir das Programm von der Sprachschule schicken lassen und überprüfen lassen, ob eine Fördermöglichkeit besteht.

Buchen solltest du bei der Sprachschule direkt. Die Website mit den Comenius-Sprachkursen wird von einer Agentur betrieben, die eine nicht unerhebliche Provision erhebt - die allerdings auch von Comenius bezahlt wird...

90% des Stipendiums bekommst du im übrigen schon vor der Abreise überwiesen, den Sprachkurs und die Unterkunft konnte ich vor Ort per Kreditkarte bezahlen.

Viele Sprachschulen geben die Möglichkeit einer Option, d.h. du kannst dir einen Platz kostenlos reservieren lassen und bekommst eine Bestätigung, mit der du das Stipendium inklusive eines Kostenvoranschlags beantragen kannst. Wenig Risiko also.

Die Abrechnung nach Reisende erfolgt ohne Rechnungen etc. Nur etwa 10% der Stipendien werden tatsächlich geprüft, es heißt also Quittungen aufheben, bis das ok kommt, dass der Vorgang abgeschlossen ist.

Ich persönlich hätte mir anspruchsvolleren Sprachunterricht gewünscht. Die Teilnehmer an solchen Kursen sind international und das Englisch, das einige Kollginnen aus Italien oder Japan mitbringen, können die meisten meiner 9er überbieten.

Ich wünsche dir viel Spaß

Grüße

Lolle